

**Thomas Matthée**

Stellv. Vors. des Arbeitskreises für Umwelt u. Heimat e.V.  
Vors. der Bürgerinitiative – BI Kontra Kohle Kraftwerk

**Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel**

Stellvertretend für zahlreiche Einwender

Grenzstr. 162  
44534 Lünen

Horstmarer Str. 37  
44532 Lünen

**An den Bürgermeister  
und die Mitglieder des  
Rats der Stadt Lünen**

Lünen, 16. November 2007

**Kohlekraftwerksvorhaben der Trianel und der Evonik Steag in Lünen  
Bürgerantrag zur Durchführung eines freiwilligen Bürgerentscheids**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Ratsfrauen und Ratsherren,

mit großer Sorge nehmen wir zur Kenntnis, dass zwischen dem Rat und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lünen in der Kraftwerksfrage eine immer tiefer gehende Kluft entsteht. CDU, SPD und FDP weigern sich, das mehrheitliche Stimmungsbild der Bevölkerung gegen die Errichtung und den Betrieb weiterer Kohlekraftwerke und die diesbezüglich sachlich vorgetragene Argumente zur Kenntnis zu nehmen und einen entsprechenden Kurswechsel im Rat herbeizuführen.

Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lünen fühlt sich in der mehr als 50 Jahre wirkenden Entscheidung über die Positionierung des Rats der Stadt Lünen zu den geplanten Kraftwerksvorhaben nicht richtig vom Rat vertreten. Sofern Sie sich nicht in der Lage sehen, die beiden Kraftwerksvorhaben abzulehnen, geben Sie diese über Jahrzehnte wirkende Entscheidung doch freiwillig an die Bürgerschaft zurück und lassen Sie diese selbst entscheiden. So könnten alle Ratsmitglieder Ihr Gesicht wahren.

Um die sich zuspitzende Konfrontation zwischen dem Rat der Stadt Lünen und seinen Bürgerinnen und Bürgern abzukürzen und zu beenden, schlagen wir hiermit vor und beantragen, dass

**der Rat der Stadt Lünen die finale Entscheidung über die Errichtung und den Betrieb weiterer Kohlekraftwerke in Lünen an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lünen in Form eines freiwilligen Bürgerentscheids zurückgibt.**

Der freiwillige Bürgerentscheid sollte mit Blick auf die laufenden Genehmigungsverfahren möglichst kurzfristig im Januar 2008 erfolgen. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, über



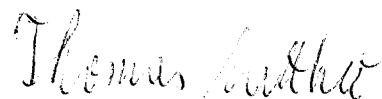
diesen Bürgerantrag zur Durchführung eines freiwilligen Bürgerentscheids in der nächsten Ratssitzung am 6. Dezember 2007 zu entscheiden und auf eventuelle diesbezügliche Frist- und Formerfordernisse einvernehmlich zu verzichten. Eine einfache Mehrheitsentscheidung würden die Bürgerinitiative und zahlreiche Einwender respektieren.

Bei der Durchführung des freiwilligen Bürgerentscheids würden wir die Verwaltung bei der Organisation und Durchführung des Entscheids selbstverständlich ehrenamtlich unterstützen.

Aufgrund der öffentlichen Bedeutung dieses Themas übersenden wir diesen offenen Brief auch an den Landrat des Kreises Unna, die Bürgermeister/innen der umliegenden Gemeinden/Städte sowie an Medienvertreter. Darüber hinaus werden wir diesen Brief im Internet auf der Homepage der *Bürgerinitiative – BI Kontra Kohle Kraftwerk* ([www.kontra-kohle-kraftwerk.de](http://www.kontra-kohle-kraftwerk.de)) veröffentlichen.

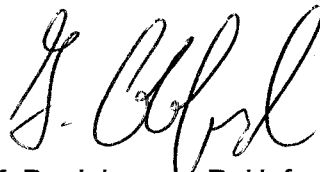
Im Sinne einer Konfliktlösung hoffen wir, dass Sie sich unserem Antrag anschließen und diesen unterstützen. Für sachbezogene Diskussionen sind wir weiterhin gerne Ihre Ansprechpartner.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Matthee

(stellv. Vors. des Arbeitskreises für Umwelt und Heimat e.V.,  
Vors. der Bürgerinitiative – BI Kontra Kohle Kraftwerk)



Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

(stellvertretend für zahlreiche Einwender)